



Sicherheitsdepartement
Herr Regierungsrat
André Rüeegsegger
Bahnhofstrasse 9
Postfach 1200
6431 Schwyz

Schwyz, 27. Mai 2014

Vernehmlassung Kantonsratswahlen: Verfassungs- und Gesetzesvorlage

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit der Stellungnahme zu den Kantonsratswahlen.

Die CVP nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die CVP unterstützt das Proporzwahlverfahren

Die vom Regierungsrat unterbreiteten beiden Wahlverfahren der zweiten Vernehmlassungsrunde garantieren zwei wichtige Forderungen der CVP: jede Gemeinde hat einen Sitzanspruch und jede Gemeinde bildet einen eigenen Wahlkreis. Der Wahlkampf kann somit nach wie vor ausschliesslich innerhalb der Gemeindegrenzen stattfinden.

Die CVP lehnt den Majorz ab. Dieses Verfahren ist zwar technisch einfach und problemlos nachvollziehbar, politisch aber nicht geeignet, dem Anspruch nach einer ausgewogenen und dem jeweiligen Wähleranteil entsprechenden Vertretung der verschiedenen politischen Gruppierungen im Parlament zu genügen. Insbesondere die Anwendung des relativen Mehrs würde zu einer Ausdünnung der unterschiedlichen Vertretungen im Parlament führen; Verlierer wäre vor allem die kleinen Parteien. Sie hätten kaum eine Chance, ihrem Wähleranteil entsprechend im Parlament vertreten zu sein. Dieser Effekt wäre für die politische Kultur dieses Kantons schädlich und ist darum aus staatspolitischen Gründen zu verhindern.

Das Proporzmodell erfüllt die Ansprüche bezüglich Erfolgswertgleichheit und Stimmkraftgleichheit. Die Gemeindevertretung ist garantiert. Über eine gesamtkantonale Zuteilung der Sitze an die Listengruppen kann eine hohe Abbildungsgenauigkeit des Wählerwillens erreicht werden. Jede Stimme wird berücksichtigt und verfällt nicht wirkungslos.



CVP Kanton Schwyz

www.cvpsz.ch

Das Argument, der Kantonproporz sei kompliziert, weil zur Auswertung der Wahlergebnisse bzw. zur Zuteilung der Sitze auf die Parteien und die Gemeinden Rechenoperationen durchgeführt werden müssen, welche den Einsatz eines Computers erforderlich machen, überzeugt nicht. Bereits beim bisherigen Wahlverfahren waren Rechenoperationen anzustellen, welche mit dem Computer bewältigt wurden.

Grundsätzlich unterstützt die CVP das von der Regierung präsentierte Proporzverfahren, wie es auch in den Kantonen Nidwalden und Zug zur Anwendung kommt. **Allerdings verlangt CVP eine Sperrklausel oder eine andere geeignete Massnahme, welche verhindert, dass das Parlament in zu viele Einzelmandate aufgesplittet wird.** Die CVP geht davon aus, dass relevante politische Kräfte in der Lage sind, in verschiedenen Gemeinden anzutreten bzw. innerhalb des Kantons eine angemessene Prozenzhürde erreichen.

Wir bedanken uns für die Aufnahme unserer Anliegen im weiteren Verfahrensablauf!

Mit freundlichen Grüssen
CVP Kanton Schwyz

Andreas Meyerhans
Präsident CVP Kanton Schwyz

Adrian Dummermuth
Fraktionschef

i.V. Annette Ziegler
Leitung Sekretariat CVP Kanton Schwyz